

PRÄAMBEL

Wir verstehen uns als Mitglieder einer lebendigen Gemeinschaft in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft.

Für uns besitzt jeder Mensch eine unantastbare Menschenwürde. Lernen, Entwicklung und Entfaltung verlaufen nicht in starr festgelegten Bahnen. Fehler und Irrtümer sind deswegen auch Teil dieses Prozesses.

Unser Zusammenleben basiert auf der freiheitlich demokratischen Grundordnung. Wir befürworten sie als Grundlage all unseres Handelns.

Dazu gehören Gewaltfreiheit, Toleranz, Gleichberechtigung und Eigenverant-

wortung ebenso wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt.

Toleranz und Verständnis für andere Kulturen und Sprachen werden gefördert, dürfen aber nicht einseitig eingefordert werden.

Im Mittelpunkt unserer Überlegungen und unseres Handelns steht das Kind mit seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Alle die zum Wohle unserer Kinder beitragen können, sind uns als Partner herzlich willkommen.



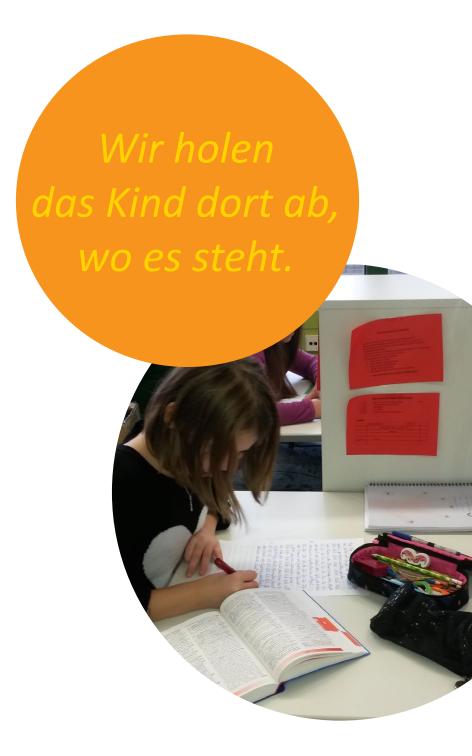
UNTERRICHTSKULTUR

Die Kinder werden so individuell wie möglich gefördert, um ihre Leistungsbereitschaft, ihre Leistungsfähigkeit und ihre Kreativität zu steigern. Ziel unserer Bemühungen ist ein selbständiger, verantwortungsbewusster und kreativer Mensch, der sein Leben in einer demokratischen Gesellschaft menschenwürdig gestalten und bewältigen kann.

Zum Gelingen des Unterrichts müssen alle Beteiligten beitragen: Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, aber auch die Eltern. Alle haben ein Recht auf Unterricht und die Verpflichtung, daran teilzunehmen.

Lerninhalte werden nicht nur mit dem Kopf, sondern ganzheitlich mit allen Sinnen entdeckt, erkundet und erprobt. Vielfältige Arbeitstechniken und Lernmethoden, Sprach- und Medienkompetenz sind Grundlage für erfolgreiches, lebenslanges Lernen.

Schule ist kein abgeschlossener Lebensraum. Wir arbeiten mit anderen Schulen, Kindergärten, verschiedenen Bildungsträgern und örtlichen Vereinen zusammen. Industrie, Handel und Gewerbe sind unverzichtbare Partner, genauso wie die Agentur für Arbeit oder Sozialversicherungsträger.



ZUSAMMENLEBEN

Der Lebensraum Schule bietet allen Beteiligten Raum zu Identifikation mit der Schule. Alle tragen Verantwortung füreinander und wissen um ihre Vorbildfunktion.

Wertschätzung, Eigeninitiative von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, aber auch Eltern bilden die Basis für das Zusammenleben an unserer Schule.

Persönlichkeitsentwicklung und soziale Fähigkeiten werden gefördert. Die Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Feindbildern, ebenso Beschäftigung mit der Vielfalt der Weltsicht und die offene Diskussion darüber sind uns wichtig. Die so entstehende Atmosphäre fördert partnerschaftliches Lernen, baut Ängste ab und motiviert dazu, neue Aufgaben zu übernehmen.

Unsere Hausordnung regelt die Einzelheiten des Zusammenlebens. Die offene Kommunikationskultur ermöglicht einen partnerschaftlichen und gleichberechtigten Umgang miteinander.



EVALUATION

Das Leitbild sowie das Schulprofil unterliegen einer ständigen Reflexion.

Wir schaffen Möglichkeiten, die in den Leitsätzen beschriebenen Aussagen periodisch zu überprüfen. Dazu gehören auch die Erziehungsziele und Unterrichtsmethoden.

Alle am Schulleben Beteiligten wirken ihren Möglichkeiten entsprechend an der Evaluation mit.

Wir informieren unsere Partner, aber auch die Öffentlichkeit regelmäßig durch Pressearbeit und Veröffentlichungen auf unserer Website über unsere Zielsetzungen und unsere Arbeit.



Gemeinschaftsschule Längenfeldschule Ehingen Wittumweg 21 | 89584 Ehingen

laengenfeldschule.de sekretariat@laengenfeldschule.de

